

Vorabend: Dienstag, 03. November 2015

- 13.00 Uhr** **Vernetzungstreffen von Hansebeauftragten mit Akteuren des Fairen Handels aus Hansestädten im Hansemuseum**
- 19.00 Uhr** **Treffen** der lokalen Kongressteilnehmenden sowie -unterstützenden und der ersten Angereisten in der Schiffergesellschaft | Lübeck, Engelsgrube 1 bis 17
Vorher bei Interesse Stadtrundgang oder Besuch des Hansemuseums

Mittwoch, 04. November 2015,

09.00 Uhr **Exkursionen** Biostadt und Brüggen

10.00 Uhr **Einlass**

11.00 Uhr **Eröffnungsplenum**

Begrüßung | **Ilona Jarabek** | Geschäftsführerin der Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Politik von unten - Mitgestalten statt nur Ankreuzen | **Karen Thormeyer** | Geschäftsführerin GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Willkommen in Schleswig-Holstein | **Dr. Robert Habeck** | Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Übergangszeiten, Neujustierungen, neue Realitäten: Sind alle Staaten Entwicklungsländer? | Dr. jur. **Thomas Holzmann** | Vizepräsident des Umweltbundesamtes

Moderation: Manfred Kriener | freier Journalist | Mitbegründer der taz

Impulsvortrag:

Hoffen auf Paris? Was kann die internationale Klimakonferenz bewirken? |

Dr. Christiane Averbeck | Klima-Allianz Deutschland

Instant SL | Improtheater: Hier sorgen Sie mit Ihren Vorschlägen für nachhaltige Szenen und gutes Klima auf der Bühne

Podiumsdiskussion:

Nachhaltigkeitsvereinbarungen und –strategien: Feigenblätter oder Treiber für nachhaltige Entwicklung? Von der ganz großen Politik bis hin zu Leitbildern kleiner und mittlerer Unternehmen verständigt man sich auf Ziele und Strategien nachhaltiger Entwicklung. Nichts spricht gegen diese Vielfalt, doch zumindest die Zielkorridore sollten harmonisieren. Und vor allem darf der hier gezeigte Eifer nicht von der Umsetzung ablenken.

Dr. Robert Habeck | Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Dr. Stefan Bauernfeind | Referatsleiter Nachhaltige Entwicklung | Bundeskanzleramt

Herbert Brüning | Amtsleiter Nachhaltiges Norderstedt der Stadt Norderstedt

Jürgen Maier | Forum Umwelt und Entwicklung

13.30 Uhr **Mittagspause** mit Eröffnung des Marktes der Möglichkeiten

14.45 Uhr **Speedworkshop (Im Foyer)**

Entlang der Themengalerie können die Kongressteilnehmer/-innen mit den Moderator/-innen und teilweise auch den Referenten/-innen der anschließenden Workshops strukturiert ins Gespräch kommen. Ein Standortwechsel innerhalb der Galerie ist unbedingt erwünscht.

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr Erste Workshop-Runde

Forum 1: (Seminarraum 1) Die Post-2015-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Das globale Rahmenwerk für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen

Stefan Kuhn | ICLEI

Dorothee Braun | Rat für nachhaltige Entwicklung

Thorsten Krüger | Bürgermeister Stadt Geestland

Moderation: Renate Wolbring | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH

Planspiel 1: (Seminarraum 6) „Zukunft braucht alle“ Spielleiter: Kai Neumann | Consideo GmbH

WS 1: (Konferenzraum 1) Erstmal ne Strategie ... und dann? - Erwartungen an Nachhaltigkeitsstrategien aus unterschiedlichen Positionen

Wie werden aus den am Schreibtisch nüchtern formulierten Zukunftsentwürfen tatsächlich handlungsleitende, gelebte Vorgaben in Richtung einer nachhaltigeren Entwicklung? - Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen stehen hier offenen Fragen gegenüber mit dem Ziel, Erfolgsbedingungen zu ermitteln.

Strategie Schleswig-Holstein 2030 – 39 Handlungsempfehlungen aus der Wirtschaft für Schleswig-Holstein – Wer sind die Adressaten? | **Bernd Jorkisch** | Vice-Präses der IHK zu Lübeck

Die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie 2011 – Intention und Wirkungen | **Thomas Koch** | Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Die Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 – Fokussierung statt Vollständigkeit als Weg zu mehr Nachhaltigkeit im Land zwischen den Meeren | **Thomas Losse-Müller** | Staatskanzlei Schleswig-Holstein

Schwarmintelligenz oder Marschbefehl - worauf setzen, um Kräfte zu bündeln? |

Annette Dieckmann | Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)

Moderation: Minister Dr. Robert Habeck

WS 2: (Seminarraum 3) Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Kriterien, Möglichkeiten, Praxisbeispiele

Was muss alles beachtet werden, damit sich eine Veranstaltung nachhaltig nennen darf? Sind manche Hürden nur in den Köpfen? Wie lässt sich der Ressourcenverbrauch am besten reduzieren?

Der Kirchentag - ein rundum grünes Event? Einblicke in das Umweltengagement einer Großveranstaltung | **Christof Hertl** und **Jobst Kraus** | Evangelischer Kirchentag

Öko.Logik.MuK – Nachhaltigkeit im täglichen Stresstest | **Ilona Jarabek** | MUK

Abfallfrei seit 20 Jahren – Das Umweltfestival der GRÜNEN LIGA | **Karen Thormeyer** | GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Moderation: Dr. Edgar Göll | Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

WS 3: (Seminarraum 7) Der Regionale Wohlfahrtsindex – ein Prüfstein für Nachhaltigkeitsstrategien?

Welche Auswirkungen haben Nachhaltigkeitsstrategien auf diese Alternative zum Bruttoinlandsprodukt als Maß für die Wohlfahrt? Hat der RWI ein Potenzial zur Veränderung der Politik?

Der Regionale Wohlfahrtsindex: Aufbau und Ergebnisse | **Dorothee Rodenhäuser M.A.** | FEST/Universität Heidelberg

Der Regionale Wohlfahrtsindex - politische Wirkungen | **Dr. Hans Diefenbacher** | FEST/Universität Heidelberg

Erfahrungen aus Schleswig-Holstein | **Dr. Andreas Tietze** | Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Moderation: Josef Ahlke, Stadt Erfurt

16.00 Uhr **WS 4: (Seminarraum 8) Regional und ökologisch produzieren, vermarkten und konsumieren - ein Weg in die Zukunft?!**
Die Ausweitung des Ökologischen Landbaus auf 7% der Anbaufläche ist erklärtes Ziel der Landesregierung in Schleswig Holstein. Dafür braucht es innovative kurze Vermarktungswege und eine Produktion von hoher Transparenz und Glaubwürdigkeit für die Konsumenten, um seine Potenziale zu entfalten.

Podiumsdiskussion mit:

Dr. Silke Schneider | Staatssekretärin | Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Alfons Wiesler-Trapp, Bio-Landwirt | Domäne Fredeburg

Tina Andres | EVG-Landwege eG.

Christoph Beckmann-Roden | Landwege e.V.

Moderation: Stefan Heydeck | Improvisationstheater INSTANT SL

WS 5: (Konferenzraum 2) Das Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung" – Aktionen in Deutschland

2014 wurde das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) von der UNESCO als Folgeprogramm der UN-Dekade beschlossen. In Deutschland soll vor allem die strukturelle Verankerung von BNE gestärkt werden. Der Workshop wird die Strukturen des Weltaktionsprogramms in Deutschland vorstellen. Anschließend soll gemeinsam mit den Teilnehmenden in einer **World-Café**-Diskussion über eigene Vorhaben sowie Mitwirkungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Impulsreferat: Theresa Grapentin | Freie Universität Berlin

18.00 Uhr **Pause** und Transfer (zu Fuß) zum Ort der Preisverleihung

Ab 18.30 Uhr Einlass

19.00 Uhr **Festliche Verleihung** des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises **Zeitzeichen**
Schuppen 9, An der Untertrave 1a, 23552 Lübeck, Anschließend Empfang

Donnerstag, 05. November 2015,

9.00 Uhr **Start im Plenum**

Die Landesentwicklungsstrategie 2030: Orientierungsrahmen zur Bündelung aller gesellschaftlichen Kräfte für ein nachhaltiges und starkes Schleswig-Holstein

Thomas Losse-Müller | Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein

10.00 Uhr **Zweite Workshop-Runde**

Forum 2: (Seminarraum 1) Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

Jörn Hendrichs | Freie Hansestadt Bremen | Referent für Entwicklungszusammenarbeit

Kevin Borchers | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH

Moderation: Dorea Pfafferott | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH, Kommunale Entwicklungspolitik

Planspiel 2 (Seminarraum 6) „Zukunft braucht alle“ | **Spilleiter: Kai Neumann** | Consideo GmbH

- 10.00 Uhr (Forts.)** **WS 6: (Seminarraum 7) Nachhaltig Investieren – Möglichkeiten und Grenzen für Kommunen und Institutionen**
Der Workshop informiert über den aktuellen Stand in der Bundesrepublik, gibt Hinweise und Hilfestellungen und ist offen für Ihre Fragen.
Nachhaltig investieren - Handlungsmöglichkeiten für Kommunen und große soziale Organisationen | Tommy Piemonte | imug | Leiter nachhaltiges Investment
Investitionsangebote für institutionelle Investoren | Dirk Grah | Leiter der GLS-Bank-Filiale Hamburg
Nachhaltigkeit durch die Brille des Kapitalmarktes / Nachhaltig Investieren | Ingo Speich | Leiter Nachhaltigkeit Portfoliomanagement | Union Investment / Volksbanken Raiffeisenbanken
Moderation: Thomas Schönberger | UmweltHaus am Schüberg
- 10.00 Uhr** **WS 7: (Seminarraum 4) Nachhaltige Entwicklung unter den Bedingungen der Schrumpfung**
- Strategien für kleine Städte und Gemeinden
Der demografische Wandel trifft in besonderem Maße kleine Städte und Gemeinden. Darauf kann man mit Rückbaustrategien bis hin zur Wüstung reagieren. Man kann aber auch die Lebensverhältnisse durch innovatives und kooperatives Agieren stabilisieren oder gar verbessern. Nicht mehr genutzte Orte können Raum für Experimente geben, für neue Arbeits- und Lebenswelten.
Zukunft der ländlichen Räume ist eine Frage von strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen als auch von Eigenverantwortung | **Michael Schäfer** | Kurator der Stadtentwicklung in Friedrichstadt
Stärkung der Identität statt Eingemeindung aus Kostengründen am Beispiel des Wurzen Landes | Dr. Sabine Heymann | LE-Regio | Regionalentwicklerin
Moderation: Dr. Beate Hollbach-Grömig | Deutsches Institut für Urbanistik
- WS 8: (Konferenzraum 1) Alle im Boot - Qualitätskriterium für Bürgerbeteiligung**
Bürgerbeteiligung benötigt die Mitwirkung aller relevanten Akteure. Welche Rahmenbedingungen sind erfolgversprechend, um „alle ins Boot“ zu holen?
Input: **Schwer erreichbare Zielgruppen in Bürgerbeteiligungsprozesse einbeziehen** | **Hanns-Jörg Sippel** | Stiftung Mitarbeit
Moderation: Katrin Nolting | Büro „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“
- WS 10: (Konferenzraum 2) Verschiedene Wege - Ein Ziel? Gemeinsames Qualitätsverständnis als Chance für ein effektives Zusammenwirken von Bildungsakteuren für Nachhaltigkeit**
Akteure aus allen Bildungsbereichen sollen durch ihre Arbeit eine Entwicklung zur Nachhaltigkeit unterstützen und dabei möglichst zusammenarbeiten und sich gegenseitig ergänzen. Aber wie kompatibel sind eigentlich die Ziele und Qualitätsverständnisse in den verschiedenen Bildungsbereichen, um tatsächlich gemeinsam in Richtung Nachhaltigkeit zu wirken? Wie lässt sich die Basis für lokale und regionale Bildungspartnerschaften verbessern?
Impulsreferat: **Qualitätskriterium in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung** | **Prof. Matthias Barth** | Institut für Integrative Studien an der Leuphana Universität Lüneburg
Statements: „**Die Hochschul-Perspektive**“ | Florin Feldmann | Projekt PerLe an der Christian-Albrechts-Universität Kiel
Perspektive außerschulischer Bildungspartner | **Birgitt Fitschen** | Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Schleswig-Holstein e.V. (ANU)
Moderation: Heike Hackmann | Geschäftsstelle BNE-Zertifizierung, Flintbek
- 10.00 - 14.00 Uhr** **Innovative Wirtschaft - Innovationen für den Klimaschutz (Foyer)** | Klima-Konferenz der IHK Schleswig-Holstein
- 11.30 Uhr** **Pause**

12:00 Uhr Dritte Workshop-Runde

Forum 3: (Seminarraum 1) Öffentliche Beschaffung klein anfangen und strategisch etablieren

Woran hapert es, wenn eine Kommune nachhaltiger werden will? Warum wird an den Einkauf so selten gedacht? Wo sollte wer anfangen? Was ist möglich? Der Workshop bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Markus Schwarz | Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

Ina Streichert | Amt für nachhaltiges Norderstedt

Moderation: Michael Marwede | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global GmbH

WS 11: (Seminarraum 7) Wie können Religionsgemeinschaften mit Nachhaltigkeitsakteuren besser kooperieren

Kommunen, Kirchen und Religionsgemeinschaften - Bestandsaufnahme und Potenziale von Nachhaltigkeitsprojekten | **Prof. Dr. Hans Diefenbacher** | Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Institut für interdisziplinäre Forschung e.V. (FEST)

Vom Glauben zum Handeln – Kirche findet nachhaltig Stadt | **Dr. Klaus Reuter** | LAG 21 NRW

Moderation: Rike Schweizer | FEST / Universität Heidelberg

WS 12: (Konferenzraum 2) Flüchtlinge und demografischer Wandel – Herausforderung und zugleich Chance

Kommunen im ländlichen Raum kämpfen heutzutage an mehreren Fronten, die nicht zuletzt durch den demografischen Wandel bestimmt sind. Dabei kann die Integration von Flüchtlingen ein Belastungstest oder gar ein Lösungsweg sein, um auch dem ländlichen Raum eine neue Chance zu geben. Wie nah sind sich Theorie und Praxis?

Impulsvortrag: Integrationspotenziale ländlicher Regionen | **Dr. Jutta Aumüller** | DESI — Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration

Best Practise: Projektstelle Flüchtlinge der Kreisstadt | **Sylvia Schmidt**

Moderation: Jürgen Blucha, Landesamt für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

WS 13: (Konferenzraum 1) Kommunikationsstrategien für Nachhaltigkeit statt moralischer Appelle - Grundlagen und Praxisbeispiele

Wenn Zukunft alle braucht: Wie kann man Nachhaltigkeitsthemen so kommunizieren, dass möglichst viele erreicht werden? Was funktioniert für welche Zielgruppen? Welche Kommunikationsformen sind nötig, um tatsächlich individuelles Handeln zu bewirken? - Ein Gespräch über Erfahrungen und Möglichkeiten jenseits moralischer Appelle.

Gesprächspartner:

Prof. Dr. Christoph Corves | Projekt Zukunftsmacher.sh | Christian-Albrechts-Universität | Kiel

Björn Hansen | geschäftsführender Gesellschafter Morgenwelt GmbH | Hamburg

Heinrich Strößenreuther | Initiative Clevere Städte | Berlin

Martin Weber | Projekt Lebensweltmeisterschaft des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) | Kiel

Moderation: Matthias Schirmer | CivixX

WS 14: (Seminarraum 8) Schutz und nachhaltige Nutzung des Küstenraumes

Der Klimawandel stellt für die nachhaltige Entwicklung der Küstenzonen eine große Herausforderung dar und erfordert sowohl Maßnahmen zum Klimaschutz als auch zur Anpassung an den Klimawandel. Angesichts des hohen Nutzungsdrucks durch Siedlungstätigkeit, Landwirtschaft und Tourismus in den Küstengebieten erfordert die wirksame Umsetzung räumlicher Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung eine umfassende Abstimmung mit anderen Handlungsfeldern und Landnutzungen, um Nutzungskonflikte möglichst gering zu halten.

Herausforderungen, Initiativen und Projekte einer nachhaltigen Entwicklung im Küstenraum | **Wulf Hülsmann** und **Regine Dickow-Hahn** | Umweltbundesamt

Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025: Auf dem Weg zu einer nachhaltigen

Tourismusdestination | **Kim Hartwig** | Projektleitung Tourismus Cluster Schleswig-Holstein

Ökodörfer als innovative ländliche Entwicklungsmaßnahme im Ostseeraum | **Steffen Emrich** | Global Ecovillage Network

Moderation: Katrin Fahrenkrug | Institut Raum und Energie

12:00 Uhr
(Forts.)

WS 15: (Seminarraum 4) "Klar zur Wende" - Nachhaltige Jugendbildung zum Klimaschutz

2000 Jugendliche aus Norddeutschland haben seit 2011 an Klimasail und der Jugendklimakonferenz teilgenommen. Klimaschutz praktisch, partizipativ und erlebnisorientiert. Hier setzen die Jugendlichen ein politisches Zeichen und entwickeln Forderungen an die Politik. Ebenso die Jugendlichen als Change-Agents oder der Schüler-Uni mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

Nachhaltiges learning by doing: Klimasail und Jugendklimanetzwerk | **Henry Brach** | Jugendpfarramt in der Nordkirche

Aktive Bürger gestalten Zukunft - Jugend als Change-Agents | **Hans-Werner Hansen** | Gemeinnützige Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V.

SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz | **Karola Braun-Wanke** | Freie Universität Berlin | Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU)

Moderation: Henry Brach | Jugendpfarramt in der Nordkirche

Planspiel-Workshop (Seminarraum 6)

13.30 Uhr

Mittagsimbiss mit Markt der Möglichkeiten

14.30 Uhr

Abschlussplenum (Foyer)

Visualisierung der Schlaglichter des Kongresses | **Dr. Dietmar Fahnert** | MELUR und **Ralf Elsässer** | Civixx

Bemerkungen aus dem wirklichen Leben | **Matthias Stührwoldt** | Landwirt und Autor, Stolpe

Ausblick auf den nächsten Kongress in Nordrhein-Westfalen

Helga Jänsch | Stadt Dortmund und **Dr. Klaus Reuter** | Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

16.15 Uhr

Exkursion Biostadt Lübeck

Vorabend: Dienstag, 03. November 2015

- 13.00 Uhr** **Vernetzungstreffen von Hansebeauftragten mit Akteuren des Fairen Handels aus Hansestädten im Hansemuseum**
- 19.00 Uhr** **Treffen** der lokalen Kongressteilnehmenden sowie -unterstützenden und der ersten Angereisten in der Schiffergesellschaft | Lübeck, Engelsgrube 1 bis 17
Vorher bei Interesse Stadtrundgang oder Besuch des Hansemuseums

Mittwoch, 04. November 2015,

09.00 Uhr **Exkursionen** Biostadt und Brüggen

10.00 Uhr **Einlass**

11.00 Uhr **Eröffnungsplenum**

Begrüßung | **Ilona Jarabek** | Geschäftsführerin der Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
Politik von unten - Mitgestalten statt nur Ankreuzen | **Karen Thormeyer** | Geschäftsführerin GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Willkommen in Schleswig-Holstein | **Dr. Robert Habeck** | Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Übergangszeiten, Neujustierungen, neue Realitäten: Sind alle Staaten Entwicklungsländer? | Dr. jur. **Thomas Holzmann** | Vizepräsident des Umweltbundesamtes

Moderation: Manfred Kriener | freier Journalist | Mitbegründer der taz

Impulsvortrag:

Hoffen auf Paris? Was kann die internationale Klimakonferenz bewirken? |

Dr. Christiane Averbeck | Klima-Allianz Deutschland

Instant SL | Improtheater: Hier sorgen Sie mit Ihren Vorschlägen für nachhaltige Szenen und gutes Klima auf der Bühne

Podiumsdiskussion:

Nachhaltigkeitsvereinbarungen und –strategien: Feigenblätter oder Treiber für nachhaltige Entwicklung? Von der ganz großen Politik bis hin zu Leitbildern kleiner und mittlerer Unternehmen verständigt man sich auf Ziele und Strategien nachhaltiger Entwicklung. Nichts spricht gegen diese Vielfalt, doch zumindest die Zielkorridore sollten harmonieren. Und vor allem darf der hier gezeigte Eifer nicht von der Umsetzung ablenken.

Dr. Robert Habeck | Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Dr. Stefan Bauernfeind | Referatsleiter Nachhaltige Entwicklung | Bundeskanzleramt

Herbert Brüning | Amtsleiter Nachhaltiges Norderstedt der Stadt Norderstedt

Jürgen Maier | Forum Umwelt und Entwicklung

13.30 Uhr **Mittagspause** mit Eröffnung des Marktes der Möglichkeiten

14.45 Uhr **Speedworkshop (Im Foyer)**

Entlang der Themengalerie können die Kongressteilnehmer/-innen mit den Moderator/-innen und teilweise auch den Referenten/-innen der anschließenden Workshops strukturiert ins Gespräch kommen. Ein Standortwechsel innerhalb der Galerie ist unbedingt erwünscht.

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr Erste Workshop-Runde

Forum 1: (Seminarraum 1) Die Post-2015-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Das globale Rahmenwerk für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen

Stefan Kuhn | ICLEI

Dorothee Braun | Rat für nachhaltige Entwicklung

Thorsten Krüger | Bürgermeister Stadt Geestland

Moderation: Renate Wolbring | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH

Planspiel 1: (Seminarraum 6) „Zukunft braucht alle“ Spielleiter: Kai Neumann | Consideo GmbH

WS 1: (Konferenzraum 1) Erstmal ne Strategie ... und dann? - Erwartungen an Nachhaltigkeitsstrategien aus unterschiedlichen Positionen

Wie werden aus den am Schreibtisch nüchtern formulierten Zukunftsentwürfen tatsächlich handlungsleitende, gelebte Vorgaben in Richtung einer nachhaltigeren Entwicklung? - Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen stehen hier offenen Fragen gegenüber mit dem Ziel, Erfolgsbedingungen zu ermitteln.

Strategie Schleswig-Holstein 2030 – 39 Handlungsempfehlungen aus der Wirtschaft für Schleswig-Holstein – Wer sind die Adressaten? | **Bernd Jorkisch** | Vice-Präses der IHK zu Lübeck

Die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie 2011 – Intention und Wirkungen | **Thomas Koch** | Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Die Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 – Fokussierung statt Vollständigkeit als Weg zu mehr Nachhaltigkeit im Land zwischen den Meeren | **Thomas Losse-Müller** | Staatskanzlei Schleswig-Holstein

Schwarmintelligenz oder Marschbefehl - worauf setzen, um Kräfte zu bündeln? |

Annette Dieckmann | Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)

Moderation: Minister Dr. Robert Habeck

WS 2: (Seminarraum 3) Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Kriterien, Möglichkeiten, Praxisbeispiele

Was muss alles beachtet werden, damit sich eine Veranstaltung nachhaltig nennen darf? Sind manche Hürden nur in den Köpfen? Wie lässt sich der Ressourcenverbrauch am besten reduzieren?

Der Kirchentag - ein rundum grünes Event? Einblicke in das Umweltengagement einer Großveranstaltung | **Christof Hertl** und **Jobst Kraus** | Evangelischer Kirchentag

Öko.Logik.MuK – Nachhaltigkeit im täglichen Stresstest | **Ilona Jarabek** | MUK

Abfallfrei seit 20 Jahren – Das Umweltfestival der GRÜNEN LIGA | **Karen Thormeyer** | GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Moderation: Dr. Edgar Göll | Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

WS 3: (Seminarraum 7) Der Regionale Wohlfahrtsindex – ein Prüfstein für Nachhaltigkeitsstrategien?

Welche Auswirkungen haben Nachhaltigkeitsstrategien auf diese Alternative zum Bruttoinlandsprodukt als Maß für die Wohlfahrt? Hat der RWI ein Potenzial zur Veränderung der Politik?

Der Regionale Wohlfahrtsindex: Aufbau und Ergebnisse | **Dorothee Rodenhäuser M.A.** | FEST/Universität Heidelberg

Der Regionale Wohlfahrtsindex - politische Wirkungen | **Dr. Hans Diefenbacher** | FEST/Universität Heidelberg

Erfahrungen aus Schleswig-Holstein | **Dr. Andreas Tietze** | Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Moderation: Josef Ahlke, Stadt Erfurt

16.00 Uhr **WS 4: (Seminarraum 8) Regional und ökologisch produzieren, vermarkten und konsumieren - ein Weg in die Zukunft?!**

Die Ausweitung des Ökologischen Landbaus auf 7% der Anbaufläche ist erklärtes Ziel der Landesregierung in Schleswig Holstein. Dafür braucht es innovative kurze Vermarktungswege und eine Produktion von hoher Transparenz und Glaubwürdigkeit für die Konsumenten, um seine Potenziale zu entfalten.

Podiumsdiskussion mit:

Dr. Silke Schneider | Staatssekretärin | Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Alfons Wiesler-Trapp, Bio-Landwirt | Domäne Fredeburg

Tina Andres | EVG-Landwege eG.

Christoph Beckmann-Roden | Landwege e.V.

Moderation: Stefan Heydeck | Improvisationstheater INSTANT SL

WS 5: (Konferenzraum 2) Das Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung" – Aktionen in Deutschland

2014 wurde das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) von der UNESCO als Folgeprogramm der UN-Dekade beschlossen. In Deutschland soll vor allem die strukturelle Verankerung von BNE gestärkt werden. Der Workshop wird die Strukturen des Weltaktionsprogramms in Deutschland vorstellen. Anschließend soll gemeinsam mit den Teilnehmenden in einer **World-Café**-Diskussion über eigene Vorhaben sowie Mitwirkungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Impulsreferat: Theresa Grapentin | Freie Universität Berlin

18.00 Uhr **Pause** und Transfer (zu Fuß) zum Ort der Preisverleihung

Ab 18.30 Uhr Einlass

19.00 Uhr **Festliche Verleihung** des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises **Zeitzeichen**
Schuppen 9, An der Untertrave 1a, 23552 Lübeck, Anschließend Empfang

Donnerstag, 05. November 2015,

9.00 Uhr **Start im Plenum**

Die Landesentwicklungsstrategie 2030: Orientierungsrahmen zur Bündelung aller gesellschaftlichen Kräfte für ein nachhaltiges und starkes Schleswig-Holstein

Thomas Losse-Müller | Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein

10.00 Uhr **Zweite Workshop-Runde**

Forum 2: (Seminarraum 1) Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

Jörn Hendrichs | Freie Hansestadt Bremen | Referent für Entwicklungszusammenarbeit

Kevin Borchers | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH

Moderation: Dorea Pfafferott | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH, Kommunale Entwicklungspolitik

Planspiel 2 (Seminarraum 6) „Zukunft braucht alle“ | **Spilleiter: Kai Neumann** | Consideo GmbH

- 10.00 Uhr (Forts.)** **WS 6: (Seminarraum 7) Nachhaltig Investieren – Möglichkeiten und Grenzen für Kommunen und Institutionen**
Der Workshop informiert über den aktuellen Stand in der Bundesrepublik, gibt Hinweise und Hilfestellungen und ist offen für Ihre Fragen.
Nachhaltig investieren - Handlungsmöglichkeiten für Kommunen und große soziale Organisationen | Tommy Piemonte | imug | Leiter nachhaltiges Investment
Investitionsangebote für institutionelle Investoren | Dirk Grah | Leiter der GLS-Bank-Filiale Hamburg
Nachhaltigkeit durch die Brille des Kapitalmarktes / Nachhaltig Investieren | Ingo Speich | Leiter Nachhaltigkeit Portfoliomanagement | Union Investment / Volksbanken Raiffeisenbanken
Moderation: Thomas Schönberger | UmweltHaus am Schüberg
- 10.00 Uhr** **WS 7: (Seminarraum 4) Nachhaltige Entwicklung unter den Bedingungen der Schrumpfung**
- Strategien für kleine Städte und Gemeinden
Der demografische Wandel trifft in besonderem Maße kleine Städte und Gemeinden. Darauf kann man mit Rückbaustrategien bis hin zur Wüstung reagieren. Man kann aber auch die Lebensverhältnisse durch innovatives und kooperatives Agieren stabilisieren oder gar verbessern. Nicht mehr genutzte Orte können Raum für Experimente geben, für neue Arbeits- und Lebenswelten.
Zukunft der ländlichen Räume ist eine Frage von strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen als auch von Eigenverantwortung | **Michael Schäfer** | Kurator der Stadtentwicklung in Friedrichstadt
Stärkung der Identität statt Eingemeindung aus Kostengründen am Beispiel des Wurzen Landes | Dr. Sabine Heymann | LE-Regio | Regionalentwicklerin
Moderation: Dr. Beate Hollbach-Grömig | Deutsches Institut für Urbanistik
- WS 8: (Konferenzraum 1) Alle im Boot - Qualitätskriterium für Bürgerbeteiligung**
Bürgerbeteiligung benötigt die Mitwirkung aller relevanten Akteure. Welche Rahmenbedingungen sind erfolgversprechend, um „alle ins Boot“ zu holen?
Input: **Schwer erreichbare Zielgruppen in Bürgerbeteiligungsprozesse einbeziehen** | **Hanns-Jörg Sippel** | Stiftung Mitarbeit
Moderation: Katrin Nolting | Büro „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“
- WS 10: (Konferenzraum 2) Verschiedene Wege - Ein Ziel? Gemeinsames Qualitätsverständnis als Chance für ein effektives Zusammenwirken von Bildungsakteuren für Nachhaltigkeit**
Akteure aus allen Bildungsbereichen sollen durch ihre Arbeit eine Entwicklung zur Nachhaltigkeit unterstützen und dabei möglichst zusammenarbeiten und sich gegenseitig ergänzen. Aber wie kompatibel sind eigentlich die Ziele und Qualitätsverständnisse in den verschiedenen Bildungsbereichen, um tatsächlich gemeinsam in Richtung Nachhaltigkeit zu wirken? Wie lässt sich die Basis für lokale und regionale Bildungspartnerschaften verbessern?
Impulsreferat: **Qualitätskriterium in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung** | **Prof. Matthias Barth** | Institut für Integrative Studien an der Leuphana Universität Lüneburg
Statements: **„Die Hochschul-Perspektive“** | Florin Feldmann | Projekt PerLe an der Christian-Albrechts-Universität Kiel
Perspektive außerschulischer Bildungspartner | **Birgitt Fitschen** | Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Schleswig-Holstein e.V. (ANU)
Moderation: Heike Hackmann | Geschäftsstelle BNE-Zertifizierung, Flintbek
- 10.00 - 14.00 Uhr** **Innovative Wirtschaft - Innovationen für den Klimaschutz (Foyer)** | Klima-Konferenz der IHK Schleswig-Holstein
- 11.30 Uhr** **Pause**

12:00 Uhr Dritte Workshop-Runde

Forum 3: (Seminarraum 1) Öffentliche Beschaffung klein anfangen und strategisch etablieren

Woran hapert es, wenn eine Kommune nachhaltiger werden will? Warum wird an den Einkauf so selten gedacht? Wo sollte wer anfangen? Was ist möglich? Der Workshop bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Markus Schwarz | Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

Ina Streichert | Amt für nachhaltiges Norderstedt

Moderation: Michael Marwede | Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global GmbH

WS 11: (Seminarraum 7) Wie können Religionsgemeinschaften mit Nachhaltigkeitsakteuren besser kooperieren

Kommunen, Kirchen und Religionsgemeinschaften - Bestandsaufnahme und Potenziale von Nachhaltigkeitsprojekten | **Prof. Dr. Hans Diefenbacher** | Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Institut für interdisziplinäre Forschung e.V. (FEST)

Vom Glauben zum Handeln – Kirche findet nachhaltig Stadt | **Dr. Klaus Reuter** | LAG 21 NRW

Moderation: Rike Schweizer | FEST / Universität Heidelberg

WS 12: (Konferenzraum 2) Flüchtlinge und demografischer Wandel – Herausforderung und zugleich Chance

Kommunen im ländlichen Raum kämpfen heutzutage an mehreren Fronten, die nicht zuletzt durch den demografischen Wandel bestimmt sind. Dabei kann die Integration von Flüchtlingen ein Belastungstest oder gar ein Lösungsweg sein, um auch dem ländlichen Raum eine neue Chance zu geben. Wie nah sind sich Theorie und Praxis?

Impulsvortrag: Integrationspotenziale ländlicher Regionen | **Dr. Jutta Aumüller** | DESI — Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration

Best Practise: Projektstelle Flüchtlinge der Kreisstadt | **Sylvia Schmidt**

Moderation: Jürgen Blucha, Landesamt für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

WS 13: (Konferenzraum 1) Kommunikationsstrategien für Nachhaltigkeit statt moralischer Appelle - Grundlagen und Praxisbeispiele

Wenn Zukunft alle braucht: Wie kann man Nachhaltigkeitsthemen so kommunizieren, dass möglichst viele erreicht werden? Was funktioniert für welche Zielgruppen? Welche Kommunikationsformen sind nötig, um tatsächlich individuelles Handeln zu bewirken? - Ein Gespräch über Erfahrungen und Möglichkeiten jenseits moralischer Appelle.

Gesprächspartner:

Prof. Dr. Christoph Corves | Projekt Zukunftsmacher.sh | Christian-Albrechts-Universität | Kiel

Björn Hansen | geschäftsführender Gesellschafter Morgenwelt GmbH | Hamburg

Heinrich Strößenreuther | Initiative Clevere Städte | Berlin

Martin Weber | Projekt Lebensweltmeisterschaft des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) | Kiel

Moderation: Matthias Schirmer | CivixX

WS 14: (Seminarraum 8) Schutz und nachhaltige Nutzung des Küstenraumes

Der Klimawandel stellt für die nachhaltige Entwicklung der Küstenzonen eine große Herausforderung dar und erfordert sowohl Maßnahmen zum Klimaschutz als auch zur Anpassung an den Klimawandel. Angesichts des hohen Nutzungsdrucks durch Siedlungstätigkeit, Landwirtschaft und Tourismus in den Küstengebieten erfordert die wirksame Umsetzung räumlicher Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung eine umfassende Abstimmung mit anderen Handlungsfeldern und Landnutzungen, um Nutzungskonflikte möglichst gering zu halten.

Herausforderungen, Initiativen und Projekte einer nachhaltigen Entwicklung im Küstenraum | Wulf Hülsmann und Regine Dickow-Hahn | Umweltbundesamt

Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025: Auf dem Weg zu einer nachhaltigen

Tourismusdestination | Kim Hartwig | Projektleitung Tourismus Cluster Schleswig-Holstein

Ökodörfer als innovative ländliche Entwicklungsmaßnahme im Ostseeraum | Steffen Emrich | Global Ecovillage Network

Moderation: Katrin Fahrenkrug | Institut Raum und Energie

12:00 Uhr
(Forts.)

WS 15: (Seminarraum 4) "Klar zur Wende" - Nachhaltige Jugendbildung zum Klimaschutz

2000 Jugendliche aus Norddeutschland haben seit 2011 an Klimasail und der Jugendklimakonferenz teilgenommen. Klimaschutz praktisch, partizipativ und erlebnisorientiert. Hier setzen die Jugendlichen ein politisches Zeichen und entwickeln Forderungen an die Politik. Ebenso die Jugendlichen als Change-Agents oder der Schüler-Uni mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

Nachhaltiges learning by doing: Klimasail und Jugendklimanetzwerk | Henry Brach | Jugendpfarramt in der Nordkirche

Aktive Bürger gestalten Zukunft - Jugend als Change-Agents | Hans-Werner Hansen | Gemeinnützige Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V.

SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz | Karola Braun-Wanke | Freie Universität Berlin | Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU)

Moderation: Henry Brach | Jugendpfarramt in der Nordkirche

Planspiel-Workshop (Seminarraum 6)

13.30 Uhr

Mittagsimbiss mit Markt der Möglichkeiten

14.30 Uhr

Abschlussplenum (Foyer)

Visualisierung der Schlaglichter des Kongresses | Dr. Dietmar Fahnert | MELUR und Ralf Elsässer | Civixx

Bemerkungen aus dem wirklichen Leben | Matthias Stührwoldt | Landwirt und Autor, Stolpe

Ausblick auf den nächsten Kongress in Nordrhein-Westfalen

Helga Jänsch | Stadt Dortmund und Dr. Klaus Reuter | Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

16.15 Uhr

Exkursion Biostadt Lübeck